



WWW.KVPM.DE

---

## KOMMISSION FÜR VERSTÖSSE DER PSYCHIATRIE GEGEN MENSCHENRECHTE DEUTSCHLAND E.V.

---

KVPM DEUTSCHLAND E.V. · AMALIENSTR. 49A · 80799 MÜNCHEN

Millionen von Menschen nehmen Psychopharmaka, die laut Warnungen der US-Arzneimittelzulassungsbehörde FDA Feindseligkeit, Selbstmord, Herzinfarkt, Gehirnschlag und plötzlichen Tod verursachen können. Die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) und das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) haben ebenfalls Warnungen veröffentlicht, da diese psychiatrischen Drogen suizidales und feindseliges Verhalten verursachen können.

Die Anzahl der Klagen gegen pharmazeutische Hersteller, welche die Gefahren dieser Drogen während des Zulassungsverfahrens verbergen, nimmt zu.

Die Verschreibung von Psychopharmaka für nicht vorgesehene Zwecke durch Psychiater hat nicht nur Patienten gefährdet, sondern Regierungen auf Landes- und Bundesebene Millionen gekostet.

Adressat bekannt  
Kein Scientology - Anhänger

GERMANY

21. September 2007

Sehr Geehrte(r) Frau/Herr,

die Verschreibung von Psychopharmaka ist zu einem äußerst umstrittenen Thema geworden – viele Geschädigte klagen jetzt auf Schadenersatz. Auch Behörden setzen sich einem Risiko aus, wenn bei ihnen angestellte Psychiater diese Mittel in vollem Bewusstsein der Risiken verschreiben, ohne die Patienten jemals angemessen über die Gefahren zu informieren. Ermittler für Betrug im Gesundheitswesen empfehlen als einen Schlüssel zur Aufdeckung von Versicherungsbetrug, die Verschreibungsmuster von Psychiatern zu untersuchen.

Bedenken Sie folgende Fakten:

- Psychiater fahren damit fort, Psychopharmaka zu verschreiben und deren Wirkungen zu verharmlosen, obwohl die US-Arzneimittelzulassungsbehörde FDA in den letzten zwei Jahren 11 Warnungen über die Nebenwirkungen von Psychopharmaka herausgegeben hat, da sie zu suizidalem und gewalttätigem Verhalten, Diabetes, Psychosen, Herzinfarkt und Gehirnschlag führen können. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat im Jahr 2005 ebenfalls zwei Warnungen über Antidepressiva und Stimulanzien für Kinder und Jugendliche herausgegeben und hat von den Pharmafirmen verlangt, dass sie explizite Warnungen auf den Packungsbeilagen anbringen.
- Laut dem letzten Arzneiverordnungs-Report wurden 2005 mehr als 90 000 Kindern und Jugendlichen persönlichkeitsverändernde Stimulanzien verschrieben. 1995 wurden diese nur an etwa 5000 Kinder und Jugendliche verschrieben. Die Techniker Krankenkasse (TK) berichtete kürzlich, dass bundesweit täglich 3,3 Millionen Bürger Psychopharmaka nehmen. Mit 4,8 Millionen Euro Kosten pro Tag sei dies mittlerweile der dritthöchste Ausgabenposten im Bereich Arzneien. Zwischen 1991 und 2003 sind mehr als 40 900 Patienten in psychiatrischen Anstalten in Deutschland gestorben.
- Im April 2006 wurde in einer Studie in den Vereinigten Staaten aufgedeckt, dass 100% derjenigen Psychiater, welche die gegenwärtigen Kategorien emotionaler und psychotischer Störungen ins *Diagnostische und Statistische Manual Psychischer Störungen* (DSM) von 1994 gewählt hatten, das auch in Deutschland verwendet wird, nicht enthüllte finanzielle Verbindungen zu Pharmafirmen hatten. Parallel dazu sind die Umsätze durch die Verschreibung von Psychopharmaka für diese Störungen seit 1994 drastisch angestiegen.

- Manche Psychiater haben sogar 30-Stunden-Tage in Rechnung gestellt, obwohl sie nur 8 Stunden gearbeitet haben. Andere wiederum haben Kaffeekränzchen mit Kollegen als „therapeutische Behandlungen“ mit der Krankenkasse abgerechnet.
- Psychiater haben auch die Stunden, die sie mit sexuellem Missbrauch von Patienten verbrachten, später als „Therapie“ in Rechnung gestellt. 10 bis 12% aller männlichen Therapeuten haben nach eigenen Angaben „sexuelle Beziehungen“ zu Patientinnen. Zwischen 1999 und 2003 wurden 29 Therapeuten wegen sexuellem Missbrauch von Patienten nach § 174c StGB verurteilt.
- Das psychiatrische System streicht in Deutschland für die Behandlung so genannter „Störungen“ jährlich öffentliche Mittel in Höhe von mehreren Milliarden Euro ein. Dafür sollte man wirkliche Ergebnisse erwarten können. Dennoch geben Psychiater offen zu, dass sie die Ursache dieser Störungen nicht kennen und diese auch nicht heilen können. Prof. Dr. Norman Sartorius, Präsident der World Psychiatric Association (WPA) von 1996–1999, sagte dazu: „Die Zeiten sind vorüber, in denen Psychiater glaubten, sie könnten die psychisch Kranken heilen. In Zukunft werden die psychisch Kranken lernen müssen, mit ihren Krankheiten zu leben.“ Gesundheitsministerien können Rechenschaft für die in das psychiatrische System investierten Mittel verlangen.

Die Citizens Commission on Human Rights (CCHR) ist eine internationale Menschenrechtsorganisation, die vor 37 Jahren gegründet wurde, um psychiatrische Menschenrechtsverstöße, Betrug und Verbrechen im psychiatrischen System aufzudecken. Zehntausende Menschen haben sich weltweit an CCHR mit der Bitte um Hilfe gewandt. In Deutschland ist CCHR als Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte e. V. (KVPM) bekannt. Die erste KVPM wurde 1972 in München gegründet. Ich bin eines der vielen Beiratsmitglieder der KVPM.

Im Auftrag von CCHR International lege ich Ihnen ein Exemplar der neuen Dokumentation: „Psychiatrie: Tod statt Hilfe“ bei. Der Film beinhaltet Interviews mit über 160 Experten, darunter Ärzte, Rechtsanwälte, Pädagogen, Psychiatriepflichter und Kenner des psychiatrischen Systems. Er umfasst erschütterndes Bildmaterial aus Archiven und Filmen, die Psychiater und Psychologen in Aktion zeigen. Diese Dokumentation zeigt die Fakten und enthüllt, warum sich heute so viele gegen die missbräuchlichen Praktiken der Psychiatrie aussprechen.

Sehen Sie sich die Einführung auf der DVD an und gehen Sie dann weiter zu Kapitel 10. Dort erhalten Sie Informationen über psychiatrischen Versicherungsbetrug und sexuellen Missbrauch von Patienten. Kapitel 11 beinhaltet Aufnahmen mit versteckter Kamera und Interviews mit Psychiatern, die zeigen, dass sie ihre Patienten nicht heilen. Offenbar kommen sie aber in den meisten Fällen ungestraft damit davon.

Diese Dokumentation und die begleitenden Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt, weil Sie die Fakten benötigen, um die Patienten in Ihrer Zuständigkeit zu schützen.

Sie können mit dem beiliegenden Formular weitere Exemplare der DVD bestellen und sie an Ihre Kollegen weitergeben, und an alle anderen, die Ihrer Meinung nach diese Informationen benötigen. Gern sind wir bereit, für Sie den Kauf der DVDs über CCHR International zu vermitteln.

Für weitere Informationen steht Ihnen die KVPM Deutschland e. V. gern zur Verfügung. Sie können uns anrufen, uns eine E-Mail senden oder sich unter [www.kvpm.de](http://www.kvpm.de) einloggen. Zudem finden Sie unter [www.cchr.org](http://www.cchr.org) ausführliche Dokumentationen, Sachvorlagen und Berichte.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Hans Ruscheweyh  
Beiratsmitglied KVPM Deutschland e. V.

PS: Eine Regierungsbehörde sollte nicht durch genau jene Industrie unterwandert werden, die sie regulieren sollte. Die beiliegende DVD zeigt, warum so viele gegen das psychiatrische System protestieren und verlangen, dass Psychiater für ihre Taten Rechenschaft ablegen und Regierungen mehr Verantwortung für die dafür ausgegebenen Mittel übernehmen.



CITIZENS COMMISSION ON HUMAN RIGHTS  
6616 SUNSET BLVD.  
LOS ANGELES, CA 90028, USA  
WWW.CCHR.ORG

INTL SURFACE AIR LIFT  
U.S. POSTAGE PAID  
SAN FRANCISCO, CA  
PERMIT NO. 1380

Adressat bekannt  
E: 42. KW 2007  
Adressat kein Scientology -  
Anhänger

GERMANY

